



3-6-013

**DOON UNIVERSITY, DEHRADUN**  
**Semester Final Examination, Sixth Semester-2013**  
**School of Languages**

**M.A. Integrated (German)**  
**Course: SLG-308 Corporate Cultures and Business Practices**

Time: 3 Hrs

Max. Marks: 50

SECTION A

Bitte ergänzen Sie!

15X1=15

Überall ist Nescafé

Zu Nestlé, dem weltgrößten Nahrungsmittelkonzern, zählen (1)..... wie Maggie., Alete, Bärenmarke, Nescafé, Sarotti usw. Zwei Personen sind mit diesem (2)..... untrennbar verbunden: Gerhard Rüschen und Helmut Maucher.

G.Rüschen wurde 1942 in Mannheim geboren. Nach einer kaufmännischen (3)..... und einem Betriebswirtschaftsstudium (4)..... er seine Laufbahn bei der 1971 vom Nestlé-Konzern (5)..... Firma Unifrank. Von 1981 an war er für das deutsche Geschäft des Schweizer Konzerns (6)..... . Unter seiner Leitung schlossen sich mehrere Tochtergesellschaften wie Allgäuer, Maggie usw. zur Nestlé Deutschland AG zusammen. Sie hat einen Umsatz von 2,7 Millionen Euro und 15000 Beschäftigte.

Helmut Maucher kommt aus Süddeutschland und (7)..... zunächst im Nestlé-Werk seiner Heimatgemeinde. Sein (8)..... im Konzern (9)..... steil nach oben: 1975 wurde der Diplom-Kaufmann (10)..... der deutschen Nestlé-Gruppe in Frankfurt. 1980 kam er zur Konzernleitung in die Schweiz, und seit 1990 ist er Präsident des Verwaltungsrates.

(11)..... Maucher liegt der (12)..... der Zukunft weniger in den Entwicklungsländern, als vielmehr in China. Wie schon Coca-Cola, Unilever usw. plant der Nestlé-Konzern dort den Bau neuer Fabriken. Mögliche Probleme durch Verpackungsmüll könnten gelöst werden, wenn mehr abbaubares (13)..... verwendet und Verpackungen (14)..... würden.

Maucher, der im Dezember 66 Jahre alt wurde, möchte in dem Konzern bis zum Alter von 72 Jahren „irgendeine (15)..... spielen“.

Bitte finden Sie die richtige Lösung a oder b oder c.

- |                     |                   |                    |
|---------------------|-------------------|--------------------|
| 1. (a) Marken       | (b) Posten        | (c) Wörter         |
| 2. (a) Unternehmen  | (b) Vertrieb      | (c) Wettbewerb     |
| 3. (a) Aufgabe      | (b) Entwicklung   | (c) Lehre          |
| 4. (a) begann       | (b) eröffnete     | (c) richtete       |
| 5. (a) abgenommenen | (b) mitgenommenen | (c) übernommenen   |
| 6. (a) berufen      | (b) maßgeblich    | (c) verantwortlich |
| 7. (a) arbeitete    | (b) beschäftigte  | (c) produzierte    |
| 8. (a) Plan         | (b) Rat           | (c) Weg            |
| 9. (a) führte       | (b) lief          | (c) regelte        |
| 10. (a) Adressat    | (b) Chef          | (c) Inhaber        |
| 11. (a) Durch       | (b) Laut          | (c) Wegen          |
| 12. (a) Markt       | (b) Zuschlag      | (c) Zweig          |
| 13. (a) Stoff       | (b) Material      | (c) Pfand          |
| 14. (a) abgeladen   | (b) eingespart    | (c) garantiert     |
| 15. (a) Aufgabe     | (b) Person        | (c) Rolle          |

(Quelle: Training Deutsch für den Beruf; Hueber; 2011; S. 50-51)

Q2. Bitte bilden Sie Sätze mit folgenden Nomen

(5x1=5 Marks)

- 1) das Unternehmen
- 2) das Versandhaus
- 3) der Arbeitgeber
- 4) das Handelsblatt
- 5) der Nahrungsmittelkonzern

#### SECTION B

Q1. Warum wird das Firmennachweis geschrieben? An wen wird es geschrieben? 5 Marks

Q2. Woran liegt den Unterschied zwischen einer Anfrage und einem Angebot? 5 Marks

#### SECTION C

Q1. Bitte schreiben Sie ein Firmennachweis:

Sie sind: Baumaschinenhersteller Gudang Garang, Kakarta, Indonesien

Sie schreiben an: Deutsche Bank, Frankfurt am Main

Sie wollen: Zusammenarbeit mit deutschen Produzenten in Ihrem Bereich 10 Marks

Q2. Bitte schreiben Sie eine Anfrage:

Sie sind: Rollstuhlhersteller Compostelli, Mailand

Sie schreiben an: Gummiwerke Pelikan, Hamburg

Sie wollen: Reifen für ein neues Rollstuhlmodell

10 Marks